

Cronberger Anzeiger

Anzeigebatt für Cronberg.
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
Cronberg am Taunus.

Abonnementspreis pro Monat nur 60 Pfennig frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

für Mitteilungen aus dem Liefertkreise, die von allgemeinem Interesse sind, ist die
Redaktion dankbar. Auf Wunsch werden dieselben auch gerne honoriert.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten die 5 spaltige Petitzeile oder deren
Raum 15 Pfennige. Bei Wiederholungen hoher Rabatt.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam André.
Geschäftslokal: Ecke Hain- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

Nr. 126

Donnerstag, den 26. Oktober abends

28 Jahrgang 1916

Großes Haupt-Quartier, 25. Oktober 1916. (W.T.B. Amtlich)

Westlicher Kriegsschauplatz

Armee des Generalfeldmarschall Kronprinz Rupprecht von Bayern

Unsere Kavallerie nimmt wirkungsvoll Gräben, Batterien und Anlagen des Feindes beiderseits der Somme unter Feuer. Unsere Stellungen auf dem Nordufer wurden vom Gegner mit starken Feuerwellen belegt, die Teilvorstöße der Engländer von Courrellette, Le Sars, Le Beouf einleiteten. Keiner der Angriffe ist geglückt; sie haben den Gegner nur neue Opfer gelöstet.

Front des deutschen Kronprinzen.

Der vorgestrige französische Angriff nordöstlich von Verdun drang, durch nebliges Wetter begünstigt, über die zerschossenen Gräben bis Fort und Dorf Douaumont. Das brennende Fort war von der Besatzung geräumt; es gelang nicht mehr das Werk wieder zu besetzen. Unsere Truppen haben zum größten Teil erst auf ausdrücklichen Befehl und mit Widerstreben dicht nördlich gelegene vorbereitete Stellungen eingenommen. In ihnen sind gestern alle weiteren französischen Angriffe abgeschlagen worden, besonders heftige auch gegen Fort Vaux.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern

Nördlich des Dzil-Sees bliesen die Russen ergebnislos Gas ab; das gleiche Mittel bereitete südöstlich von Gorodischtschi einen Angriff vor, der verlustreich scheiterte. Im Abschnitt Soubilno-Zaturzy, westlich von Lut, machten in den Abendstunden russische Bataillone einen Vorstoß ohne Artillerievorbereitung; in unserem sofort einsetzenden Sperrfeuer brachen die Sturmwellen zusammen.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.

Zwischen Goldner Bitz und den Osthängen des Kelemen-Gebirges wurden feindl. Angriffe abgewiesen. An der Ostfront von Siebenbürgen haben im Trotusul-Tal öst-ungarische, auf den Höhen südlich des Paroitz, bayrische Truppen, rumänische Gegner geworfen. An der Straße auf Sinaia und Campolung haben wir im Angriff Gelände gewonnen.

Balkan-Kriegsschauplatz

Front des Generalfeldmarschall von Mackensen.

Die Operationen in der Dobrutscha nehmen ihren Fortgang. Welchen Umfang die Rumänen ihrer Niederlage beimesse, geht daraus hervor, daß sie die große Donaubrücke bei Cernavoda gesprengt haben. Unsere Luftschiffe bewarfen in der Nacht zum 25. 10. Bahnanlagen bei Tetești (westl. von Cernavoda) erfolgreich mit Bomben.

Mazedonische front.

Südlich des Prespa-See hat bulgarische Kavallerie Führung mit feindlichen Abteilungen. Bei Kraka (an der Cerna) und nördlich von Gruniste sind Vorstöße der Serben abgeschlagen worden.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Locales.

* Die Handwerkskammer in Wiesbaden schreibt uns: Die Militärbehörde hat sich nunmehr bereit erklärt, Lederzuschnitte an die Handwerkskammer herzugeben, zwecks Herstellung von Schuhwerk für das Heer. Dadurch können die Schuhmacher, die

wegen Ledermangel nicht ausreichend beschäftigt sind, mit lohnender Arbeit versehen werden, wenn sie sich genossenschaftlich organisieren und eine Betriebswerkstatt für die maschinelle Arbeit einrichten. Die Schuhmacher sollen vorarbeiten und die Maschinen sollen fertigmachen. Zur Besprechung dieser Sache und Bildung der Genossenschaft findet am

Montag, den 30. Oktober, nachmittags 2½ Uhr, in Limburg a. L., „Alte Post“, eine Versammlung statt, zu der alle selbständigen Schuhmacher des Kammerbezirks (Regierungsbezirk Wiesbaden) hierdurch eingeladen werden. Die Handwerkskammer wird vertreten sein.

* Festsetzung von Höchstpreisen für verdorbene Speisefette. Durch Bekanntmachung des Präsidenten des Kriegernährungsamts ist der Grundpreis für verdorbene Butter auf 30 Mark unter dem Grundpreis für abschließende Ware für je 50 Kilogramm festgesetzt. Der Grundpreis für verdorbene Margarine ist auf 120 Mark und für sonstige verdorbene Speisefette einschließlich Speise-Knochenfett auf 175 Mark für je 50 Kilogramm festgesetzt. Als verdorben gelten die Speisefette, die für den menschlichen Genuss nicht geeignet sind. Der Zuschlag zu den festgesetzten Preisen bei dem Weiterverkauf verdorbener Speisefette im Großhandel darf insgesamt 4 Mark für je 50 Kilogramm nicht übersteigen. Daß an sich die Festsetzung eines Höchstpreises für die nicht zur menschlichen Ernährung dienende, in ihrem Gebrauchswert sehr verschiedene Ware schwere Bedenken unterliegt, ist selbstverständlich. Der Eingriff ist aber erforderlich geworden, weil sich die unlautere Spekulation des Ankaufs verdorbener Fette zu beächtigen anfing und verdorbene Fette höher bezahlte als gute Butter und Margarine. Diesem Zustande ist durch Erlass der Bekanntmachung nunmehr ein Ende gemacht worden.

* Die Kriegsausstellung im Holzhausenpark in Frankfurt wird am nächsten Sonntag abend 6 Uhr geschlossen. Eine weitere Verlängerung der Ausstellung kann nicht stattfinden. Mit Ausnahme der heimischen Sammlungen, die in Frankfurt bleiben, geht die gesamte Ausstellung nach Hannover.

London, 25. Oktober. Das Ministerium des Innern ordnete an, daß alle Geschäfte am Samstag um 9 Uhr und Freitags um 8 Uhr, an den übrigen Tagen um 7 Uhr schließen müssen. Ausgenommen sind die Gasthäuser, die Messegerläden und die Zeitungsläden.

Amtliche Bekanntmachung.

Morgen Freitag, den 27. d. M., nachmittags von 1 Uhr ab werden in der Zehntenscheune

Speisekartoffeln

in folgender Ordnung ausgegeben:

Von 1 bis 2 Uhr: Adler-, Altkönig-, Bahnhof-, Bleich-, Bürgerstr., Burgw., Doppes-, Eichenstr., Feldbergweg, Frankfurterstr., Friedensweg, Gartenstraße.

Von 2 bis 3 Uhr: Graben-, Gr. Hinterstr., Güterbahnhof, Hain-, Hartmut-, Haupt-, Heinrich Winter-, Höhen-, Jamin-, Katharinen-, Kl. Hinterstraße, Kl. Römerberg.

Von 3 bis 4 Uhr: Königsteiner, Krankenhausstr., Kronthal, Kronthaler-, Lindenstr., Mam molshainerweg, Mauerstraße, Minnholzweg, Neuerbergw., Obere Höllgasse, Oberhöchstädtel-landstr., Pferdst., Römerberg, Rumpfstraße, Scheibenbuschweg, Schleißstraße, Schashof, Schirnstraße.

Von 4 bis 5 Uhr: Schloßstraße, Schönbergerfeld, Schreyer-, Stein-, Synagogen-, Talstraße, Talweg, Tanzhausstr., Unterer Talerfeldweg, Untere Höllgasse, Bistoriast., Vogelgesangsgasse, Wilh. Bonnstraße.
Auf den Kopf entfällt ein Pfund je Tag.
Der Preis beträgt je Pfund 4^{1/2} Pf.
Cronberg, den 26. Oktober 1916.

Der Magistrat.

Am Freitag, den 27. d. M., findet von 2 Uhr nachmittags ab in der städt. Turnhalle die Ausgabe der Reichsfleischkarten statt. Die Ausweistarte ist vorzulegen.

Es werden ausgegeben die Fleischkarten:

Bon 2 bis 3 Uhr

Adler-, Altönig-, Bahnhof-, Bleich-, Bürgerstraße, Burgweg, Doppes-, Eichenstraße, Feldbergweg, Frankfurterstr., Friedensweg, Gartenstraße.

Bon 3 bis 4 Uhr

Grabenstraße, Gr. Hinterstraße, Güterbahnhof, Hain-, Hartmutstraße, Hauptstraße, Heinrich Winter-, Höhen-, Jamin-, Katharinen-, Kleine Hinterstraße, Kleiner Römerberg.

Bon 4 bis 5 Uhr

Königsteiner-, Krankenhausstraße, Kronthal, Kronthalerweg, Lindenstruthweg, Mammolshainerweg, Mauerstraße, Minnholzweg, Neuerbergweg, Obere Höllgasse, Oberhöchstädtelandstraße, Pferdsstraße, Römerberg, Rumpf-, Scheibenbuschweg, Schillerstr., Schashof, Schirnstraße.

Bon 5 bis 6 Uhr

Schloßstr., Schönbergerfeld, Schreyer-, Steinstraße, Synagogenstraße, Talstraße, Talweg, Tanzhausstraße, Unterer Talerfeldweg, Untere Höllgasse, Bistoriast., Vogelgesangsgasse, Wilh. Bonnstraße.

Wir ersuchen, sich bestimmt an die angegebenen Zeiten zu halten, da andernfalls eine ordnungsmäßige Ausgabe und schnelle Abfertigung nicht erfolgen kann. Die Polizeibeamten sind angewiesen, jede absichtliche Störung zur Anzeige zu bringen.

Cronberg, 26. O. 1916. Der Magistrat.

Müller-Mittler.

fleischverkauf.

Das uns vom Kommunalverband überwiesene Schlachtwieh haben wir den Mezzergeschäften Dauber, Gauß, Gottschall, Hembus u. Hirschmann zugewiesen. Das Fleisch, sowie Speck und Wurst gelangt am

Samstag, den 28. Oktober 1916

nachmittags von 2 Uhr ab zum Verkauf.

Es gelten die Bestimmungen:

1. Die Abgabe erfolgt gegen Einlösung der Fleischmarkenanteile für die Zeit vom 23. bis 29. Oktober.

2. Die auf einen $1/10$ Anteil entfallende Menge wird in dem Verkaufsraum bekannt gegeben werden.

3. Ausgabezeiten sind:

Bon 2 bis 3 Uhr:

Graben-, Gr. Hinterstraße, Güterbahnhof, Hain-, Hartmut-, Haupt-, Heinrich Winter-, Höhen-, Jamin-, Katharinen-, Kl. Hinterstraße, Kl. Römerberg.

Bon 3 bis 4 Uhr:

Königsteiner-, Krankenhausstraße, Kronthal, Kronthaler-, Lindenstruth-, Mammolshainerweg, Mauerstraße, Minnholzweg, Neuerbergweg, Obere Höllgasse, Oberhöchstädtelandstr., Pferdsstraße, Römerberg, Rumpf-, Scheibenbuschweg, Schillerstr., Schashof, Schirnstraße.

Bon 5 bis 6 Uhr:

Schloßstraße, Schönbergerfeld, Schreyer-, Stein-, Synagogenstraße, Talstraße, Talweg, Tanzhausstraße, Unterer Talerfeldweg, Untere Höllgasse, Bistoriast., Vogelgesangsgasse, Wilhelm Bonnstraße.

Bon 6 bis 7 Uhr:

Adler-, Altönig-, Bahnhof-, Bleich-, Bürgerstraße, Burgweg, Doppes-, Eichenstraße, Feldbergweg, Frankfurterstr., Friedensweg, Gartenstraße.

4. Wir machen ferner auf folgendes aufmerksam: Die Ausgabezeiten sind pünktlich einzuhalten. Auch wenn der Laden leer ist, darf er nur von Personen, welche an der Reihe sind, betreten werden. Das Zurücklegen von Fleisch ist den Mezzern untersagt. Die Wahl des Mezzergeschäfts steht jedem frei. Die Preise sind in allen Geschäften gleich.

5. Ausweistarte und Einwickelpapier sind mitzubringen.

Cronberg i. T., den 26. Oktober 1916.
Der Magistrat. Müller-Mittler.

Bestandserhebung von Bierglasdeckeln und Bierkrugdeckeln aus Zinn einschl. Scharniere.

Gemäß der Bekanntmachung des Stellv. Generalkommandos Frankfurt a. M., betr. Beschlagnahme, Bestandserhebung und Enteignung von Bierglasdeckeln und Bierkrugdeckeln aus Zinn und freiwilliger Ablieferung von anderen Zinngegenständen (Nr. M. I. 10. 16 KRM.) vom 1. Oktober 1916 bestimmen wir:

„Alle Inhaber von Gastwirtschafts- und Schankbetrieben (z. B. Bierverläge, Gastwirtschaften, Kaffeehäuser und Konditoreien, überhaupt Bierausschänke aller Art), ferner Vereine und Gesellschaften, Kasinos und Kantinen sind verpflichtet, die in ihrem Besitz befindlichen Bierglasdeckel und Bierkrugdeckel aus Zinn einschließlich der dazu gehörigen Scharniere auf dem vorgeschriebenen Formular „Meldung“ bis längstens 8. November ds. Js. bei uns anzumelden.“

Die Meldeformulare werden auf Zimmer 5 des Bürgermeisteramtes unentgeltlich abgegeben. Verstöße gegen die Meldepflicht sind strafbar.

Cronberg, 25. Oktober 1916.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Nach dem Ergebnisse der chemischen Untersuchung waren die hier am 11. v. Mts. entnommenen Proben:

1. Milch bei Adam Fal. Weidmann je Ltr. 30 g
2. Milch bei Josef Zirfah je Ltr. 30 g
3. Milch bei Wilhelm Weidmann je Ltr. 30 g
4. Kognak (Feldpostpudung) von Firma Louis Stein je 1.— Mark

nicht zu beanstanden.

Cronberg, den 25. Oktober 1916.

Die Polizeiverwaltung. Müller-Mittler.

Wohnung

mit Gaseinrichtung an ordentliche Leute zu vermieten.

Doppelstraße 14.

Putz- u. Waschfrau

hat noch einen Tag in der Woche und den Samstag nachmittag frei. Näh. Geschäftsstelle.

Rosen- Obstbäume

alle Sorten
Stachel- und Johannisbeerstöcke

zu haben bei

Karl Eichenauer
Schloßstraße 11.

Anton HAPPEL

appr. Kammerjäger

Oterursel

Marktplatz 2 Telephon 56
empfiehlt sich zur

Verfligung von sämtlichem
Ungeziefer wie: Ratten,
Mäuse, Wanzen
Käfer usw.

Zu kaufen gesucht

6000

Erdbeerplanten

(Laxton noble) auch in kleinen
Partien. Kraft, Lindenstruth

Weiße Rüben

zart, gut Kochende, hat al zu
geben

Adam Weidmann

Adlerstraße 1.

Die Stadt hat aus dem Ersatz-Pferde-Depot des 18. Armeekorps ein Gespann, bestehend aus zwei kräftigen Arbeitspferden bezogen.

Die Pferde nebst einem Mann werden den hiesigen Landwirten gegen eine Vergütung von etwa 20 Mark je Tag überlassen und sollen ausschließlich zu landwirtschaftlichen Zwecken verwandt werden.

Anmeldungen sind umgehend auf Zimmer 9 des Bürgermeisteramtes zu machen.

Cronberg, 19. 10. 1916.

Der Magistrat.

Die Eigentümer und Pächter von Wiesen werden hiermit aufgefordert, die Be- und Entwässerungsgräben sowie die Scheidegräben bis zum 1. Dezember dss. Jrs. aufzuräumen. Der Feldhüter ist angewiesen, säumige zur Anzeige zu bringen.

Die Polizeiverwaltung. Müller-Mittler.

Es ist wünschenswert, daß im Interesse der Fleischversorgung mit den Hausschlachtungen schon jetzt begonnen wird.

Anträge auf Genehmigung von Hausschlachtungen wird auch bei Schweinen, welche das volle Schlachtgewicht von zwei Zentner noch nicht erreicht haben, tunlichst stattgegeben werden.

Cronberg, den 21. Oktober 1916.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Gatten, unseren treubesorgten Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder und Onkel

Herrn

Georg Wilh. Eichenauer

gestern Abend 7 Uhr nach längerem Leiden, im vollendeten 83. Lebensjahr, durch einen sanften Tod zu sich abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Frau Marie Eichenauer

Familie Ph. Krieger.

Cronberg i. T., den 25. Oktober 1916.

Die Beerdigung findet statt:
Freitag, den 27. Oktober, nachmittags 3 Uhr.

Saison-Theater Cronberg i. Taunus

Direktion Kappenmacher

Inhaber der Prädilekte für höheres Kunstreise.

Donnerstag, 26. Oktober 1916, abends 8.30 Uhr

Kassenöffnung 7 Uhr

im Saale des Hotel Schützenhof

„Der Goldonkel“

Lustspiel in 3 Akten von Görner.

Es lädt freundlichst ein

Die Direktion.